

## **Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz vom 13.06.2024**

### **TOP    Betreff**

### **Vorlage**

9.     Anfragen und Mitteilungen

Herr Markus bemerkt, dass der Antrag der SPD-Fraktion zum Sachstand der Rettungswache Rurberg nach ursprünglicher Verschiebung in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung nun gar nicht auf der Tagesordnung steht.

Herr Dovern erklärt, dass der Punkt durch die Verwaltungskonferenz von der Tagesordnung abgesetzt wurde, da sich kurzfristig baurechtliche Bedenken von Seiten des Amtes für Bauaufsicht und Wohnraumförderung ergeben haben, die zunächst ausgeräumt werden müssen. Der Antrag wird voraussichtlich auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung aufgenommen.

Nach wie vor ist die Umsetzung der neuen Wache in drei Stufen geplant:

1. Tagsüber wird stundenweise ein RTW am Eiserbachsee stationiert.
2. Betrieb der Interimswache: nach Klärung der genannten baurechtlichen Bedenken wird die Umsetzung eines 24/7-Betriebs in gemieteten Räumlichkeiten im 2. Halbjahr erwartet.
3. Bau der neuen Rettungswache: derzeit laufen Abstimmung mit der Gemeinde Simmerath zur Findung eines geeigneten Grundstücks.

Die Mitglieder des Ausschusses bekräftigen ihren Wunsch, zeitnah Sitzungen im Katastrophenschutz- und Hilfeleistungszentrum in Simmerath, in der neuen Rettungswache Würselen und in der Unterkunft der Johanniter Unfallhilfe stattfinden zu lassen. Die Verwaltung sichert zu, alle drei Optionen mit Blick auf räumliche Verfügbarkeit sowie mögliche Überschneidungen einzelner Ausschussmitglieder mit anderen Gremien zu prüfen und zu berücksichtigen.

Herr Klinkenberg bittet um Auskunft zum Sachstand der Einführung der digitalen Einsatzdokumentation.

Herr Schröder erläutert, dass diese von der Finalisierung der Vereinbarung zu gemeinsamen Beschaffungen mit der Stadt Aachen abhängt, die voraussichtlich bis zur nächsten Sitzung unterzeichnet sein wird. Nach Abschluss der Vereinbarung wird die digitale Einsatzdokumentation möglichst zeitnah durch die Stadt Aachen ausgeschrieben.

Mit Blick auf den Ausbau des Sirennetzes fragt Herr Peters, warum der geplante Standort auf dem Dach des Rathauses in Baesweiler nicht umgesetzt werden kann.

Herr Siehoff antwortet, dass die Kommune eine Mastlösung bevorzugt, die Gründe dafür sind der Verwaltung nicht abschließend bekannt. Er ergänzt, dass die Verwaltung nach wie vor davon ausgeht, dass bis auf sechs neu hinzugekommene Standorte der Sirenenausbau Ende des Jahres abgeschlossen werden kann.

Herr Peters bittet weiterhin um einen Sachstandsbericht zu den Schwierigkeiten

bei der Auslösung der Sirenen beim landesweiten Warntag im März.

Herr Siehoff führt aus, dass einige Sirenen während des vergangenen Warntages aufgrund einer technischen Überlastung des Netzes nicht ausgelöst werden konnten. Eine händische Nachalarmierung aller nicht ausgelösten Standorte wäre technisch möglich gewesen, konnte jedoch aufgrund des vorgegebenen Zeitfensters zwischen Warnung und Entwarnung praktisch nicht umgesetzt werden. Für den kommenden bundesweiten Warntag im September wird derzeit durch das A 38 in Abstimmung mit der Leitstelle eine Checkliste erarbeitet, die einen reibungslosen Ablauf sicherstellen soll. Diese sieht in jedem Fall eine Verbindungsperson der Städteregion Aachen in der Leitstelle vor, um bei Schwierigkeiten eine schnellere und direktere Kommunikation zu ermöglichen. Zudem soll vor dem Warntag ein sogenannter stiller Alarm durchgeführt werden, bei dem die Sirenen über eine separate RIC angesteuert, jedoch nicht ausgelöst werden. Über das vorhandene Rückmeldesystem können Probleme so bereits im Vorfeld identifiziert und bestenfalls noch vor dem Warntag behoben werden.

Herr Peters hinterfragt was passieren würde, wenn es in der Zwischenzeit zu einem scharfen Alarm käme.

Herr Siehoff führt an, dass eine Wiederholung der Systemüberlastung vom landesweiten Warntag in diesem Fall nahezu ausgeschlossen sei, da bei einem echten Alarm nicht alle einzelnen RICs der Sirenen gleichzeitig, sondern lediglich einzelne Einzel- oder aber Sammel-RICs ausgelöst werden würden.

Herr Joachim Wynands berichtet als stellvertretender Kreisbrandmeister über besondere Einsätze seit der letzten Sitzung. Die zugehörige Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Wüller fragt, wie die Einsatzkräfte der Feuerwehr für die Nutzung des beschriebenen neuen Abrollbehälters Waldbrand geschult werden.

Herr Wynands antwortet, dass die Schulung der Einsatzkräfte zeitnah umgesetzt wird.

Herr Schröder berichtet zu den Einsatzzahlen der AEDs. Die zugehörige Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

AEDs, die der Städteregion Aachen noch nicht bekannt sind, können unter [AED-meldung@staedteregion-aachen.de](mailto:AED-meldung@staedteregion-aachen.de) gemeldet werden. Eine Broschüre zu den AEDs ist unter [RegAC ACRettet AED online.pdf \(regionaachenrettet.de\)](http://RegAC.ACRettet.AED.online.pdf) verfügbar.

Herr Klinkenberg bittet um Auskunft, inwiefern sich die Einsatzzeiten der AEDs von denen der Ersthelfer insgesamt unterscheiden.

Herr Schröder berichtet, dass diese grundsätzlich länger ausfalle, da erst ein dritter Helfer gefunden werden muss, der dann noch das EAD-Gerät holen muss. Auch wenn es daher bis zu sechs Minuten dauern kann, bis ein AED am Einsatzort verfügbar ist und der Rettungsdienst in der Regel innerhalb von acht Minuten vor Ort ist, können so wertvolle Minuten für eine Wiederbelebung gewonnen werden.

Herr Klinkenberg erfragt außerdem, wie häufig die AEDs vor Ort tatsächlich eingesetzt werden.

Herr Schröder gibt an, dass dies in 30 bis 50 % der Einsätze der Fall ist, in denen ein AED vor Ort ist.

Frau Dr. Wolf erkundigt sich, ob es nicht sinnvoller sei, weniger Geräte vorzuhalten, diese jedoch koordiniert sinnvoll zu verteilen, sodass ein flächendeckendes Netz gebildet würde.

Herr Schröder weist darauf hin, dass es aktuell weder eine rechtliche noch eine finanzielle Grundlage für die Umsetzung eines solchen Netzes gibt.



# Informationen zu besonderen Ereignissen, Übungen und Einsätzen

Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz; stellv. KBM Wynands, 13.06.2024

### **Vorläufige Organisatorische Änderung:**

Fortbildung T. Sprank vom Oktober 2023 bis Oktober 2024

- Verteilung der Aufgaben auf Mitarbeiter A38 sowie die stellv. Kreisbrandmeister A. Johnen und J. Wynands
- A-Dienst-Bereitschaft durch A. Johnen, J. Wynands und N. Mahr (A38)

## Einsatz-Kurz-Information

**Sonntag, 17.03.2024, 11:29**

**Eschweiler, Blausteinsee**

Alarmstichwort

Person im Wasser

Personenschäden: 1 Person verstorben

eingesetzte Kräfte

Feuerwehr Eschweiler, 2 RTW, NEF, ORGL, Christoph Europa 1, Polizei-Hubschrauber, A-Dienst/KBM StädteRegion Aachen

Fachberater THW und Tauchergruppe THW (mit Boot und Sonar), Landespolizei

Sonntag, 17.03.2024, 11:29  
Eschweiler, Blausteinsee



## Einsatz-Kurz-Information

**Freitag, 26.04.2024, 9:00 Uhr**  
**Herzogenrather Weiher**

Alarmstichwort

Person im Wasser

Personenschäden: 1 Person verstorben

eingesetzte Kräfte

Feuerwehr Herzogenrath, Drohne der IuK Gruppe Feuerwehr Kreis Düren, RTW, NEF, ORGL, Christoph Europa 1,  
Polizei-Hubschrauber, A-Dienst/KBM StädteRegion Aachen

Taucher THW , Landespolizei

Freitag, 26.04.2024, 9:00 Uhr  
Herzogenrather Weiher



Fotos: Aachener Zeitung

## Einsatz-Kurz-Information

**Donnerstag, 02.05.2024, ab etwa 19:00 Uhr**

**Unwetterlage**

Alarmstichwort

diverse Alarmierungen aufgrund Unwetterlage

eingesetzte Kräfte

527 der Feuerwehren Alsdorf, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Stolberg, Würselen, THW

294 Einsätze im Laufe des Abends und der Nacht alleine im Gebiet der Städteregion Aachen,  
sehr punktuelle Betroffenheit einzelner Stadt- bzw. Ortsteile

Alsdorf 2

Eschweiler 73

Herzogenrath 90

Monschau 36

Stolberg 50

Würselen 43

Donnerstag, 02.05.2024, ab etwa 19:00 Uhr  
Unwetterlage



Fotos: FW Eschweiler,  
Stadt Würselen

## Einsatz-Kurz-Information

**Freitag, 03.05.2024, 10:10 Uhr**

**Baesweiler**

Alarmstichwort

Gasausströmung

eingesetzte Kräfte

Feuerwehren Baesweiler, CBRN-Fachberater, A-Dienst, Ordnungsamt & Bauhof der Stadt Baesweiler

Freitag, 03.05.2024, 10:10 Uhr  
Baesweiler



Fotos: J.Wynands

## Information über die Vorbereitungen bei Unwetterlagen u.Ä.

### Inbetriebnahme des Lagezentrums

- bei entsprechenden Vorwarnungen (Wetterprognosen o.Ä.)
- i.d.R. durch Mitarbeiter A38, ggfs. auch A-Dienst
- in den Räumlichkeiten der Einsatzleitung / den eigenen Büros / telefonisch
  
- Ziel:
  - angepasst an eine mögliche zukünftige oder eskalierende Lage
  - vorbereitende Maßnahmen zur Unterstützung der Einsatzkräfte vor Ort und
  - Vorarbeit für die Einrichtung einer Einsatzleitung

## Vegetationsbrandbekämpfung in der Städteregion Aachen

### Taktische Planungen und technische Beschaffungen

#### Arbeitsgruppe Waldbrand

- stellv. KBM Wynands und Vertreter aller 9 Feuerwehren der Städteregion (seit Frühjahr 2023)
- Planung taktischer Maßnahmen z.B. einheitliches Vorgehen, vorgeplante Nachschubeinheiten etc.
- wird in das zukünftige Feuerschutzkonzept der STR aufgenommen (derzeit in Arbeit)

#### Beschaffungen durch die Städteregion:

- Abrollbehälter AB Waldbrand
- Material für umfangreiche Vegetationsbrände

## AB Waldbrand



Fotos: N. Mahr, A38

# AB Waldbrand



Fotos: N. Mahr, A38

## AB Waldbrand



Fotos: N. Mahr, A38

## Information über gemeinsame Stabsarbeit mit FW Stadt Aachen, FW Kreis Heinsberg

Im Rahmen der MoFüst bilden die STR AC, die Stadt AC und der Kreis HS einen gemeinsamen Führungsstab, der überörtlich tätig werden kann um bei entsprechenden Lagen den örtlichen Stab abzulösen.

(Konzept des Landes NRW)

Am 23.05. und 24.05.2024 fand auf Initiative der Feuerwehr der Stadt Aachen eine gemeinsame Übung mit 24 Führungskräften der drei Gebietskörperschaften am Institut der Feuerwehr in Münster statt.

Seminar S Stab MoFüst Übung

**Vielen Dank!**

# Sachstand Nutzer und AED



REGION   
AACHEN   
RETTET 





REGION   
AACHEN   
RETTET 

Zusammen sind wir  
schon **6.327**  
Ersthelfer\*innen!

Sei mit dabei und mach  
unsere Region  
herzsicher!

**HIER REGISTRIEREN:**

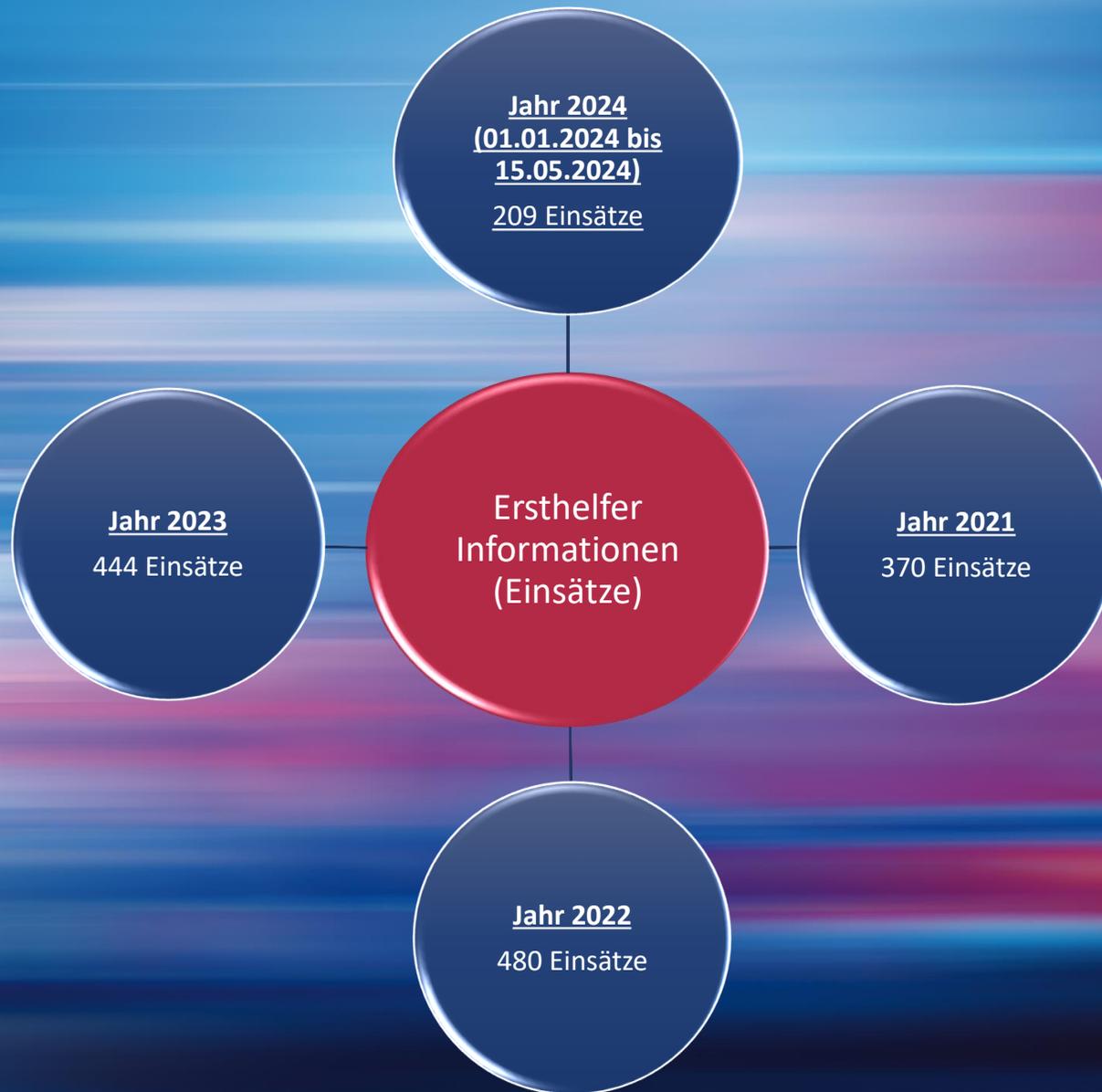


GET IT ON  
Google Play



Download on the  
App Store





AED-Defibrillatoren  
helfen Leben retten



WERDEN  
SIE TEIL DES  
AED-NETZ-  
WERKES

[regionaachenrettet.de](http://regionaachenrettet.de)

REGION   
AACHEN   
RETTET 

**Ist Stand:**

44 AED im Bereich der StädteRegion ohne  
Stadt Aachen.

18 AED davon 24/7 zugänglich.

## Interessengemeinschaft rettet mit Spende Leben: Zwei neue Defibrillatoren hängen nun in Vicht



Freuten sich über zwei neue Defibrillatoren, die in Vicht 24 Stunden täglich einsatzbar sind und Leben retten: Mitglieder der Interessengemeinschaft, der Freiwilligen Feuerwehr, des Katastrophenschutzes der StädteRegion Aachen und des Netzwerks „Region Aachen rettet“. Einer der beiden neuen AED hängt an der Apotheke in der Ortsmitte von Vicht. Urheber\_in: Patrick Nowicki, StädteRegion Aachen



Neuer Defibrillator in  
Simmerath-Eicherscheid.



16.10.2023

## Herzsichere Region: AED-Netzwerk der Region wächst



Von links nach rechts: Iris Bornwasser (Amt für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz der StädteRegion Aachen), Thomas Rissmayer (Inhaber



Neuer Defibrillator  
in Monschau-Höfen  
Städteregionales AED-Netz wächst



**Jahr 2024 (bis 15.05.2024)**

AED abgeholt: 13  
AED am Einsatzort: 12

**Jahr 2023**

AED abgeholt: 16  
AED am Einsatzort: 10

**Jahr 2021**

AED abgeholt: 3  
AED am Einsatzort: 3

**Jahr 2022**

AED abgeholt: 16  
AED am Einsatzort: 9

**AED**

# AED-Defibrillatoren helfen Leben retten



WERDEN  
SIE TEIL DES  
AED-NETZ-  
WERKES

[regionaachenrettet.de](http://regionaachenrettet.de)

REGION   
AACHEN  
RETTET 

## Fazit:

# Das Netz hat noch Lücken, aber es wird dichter!

